

Aus der Not eine App gemacht

Bei der 17. Runde des FOCUS-Wettbewerbs „Schule macht Zukunft“ präsentieren Schülerteams in Berlin ihre Visionen für das Leben in den Städten von morgen.

(1) Janina steht an der Haltestelle und schüttelt die Regentropfen von ihrem Schirm. Ihren Bus hat sie gerade verpasst. Dabei hat sie es eilig. Und ständig fahren Autos an ihr vorbei. „Warum nimmt mich keiner mit?“, fragt sie sich. Zusammen mit Mitschülern des *Inda*-Gymnasiums in
5 Aachen hat sie sich eine Lösung überlegt: *WeDrive*. Die Mitfahr-App bringt Fahrer mit ungenutzten Sitzplätzen und Reisende zusammen – eine Idee, so einfach wie genial.

(2) Das fanden auch die Juroren des FOCUS-Wettbewerbs „Schule macht Zukunft“. Sie prämierten den Prototyp, den die Schüler selbst
10 programmiert hatten, mit dem Hauptpreis, gestiftet von der *Ergo Versicherungsgruppe*: Die Elftklässler reisen in die Mega-City Peking. Peking ist eine „Stadt der Zukunft“ – das Motto des diesjährigen Wettbewerbs. Neben den Aachener App-Erfindern präsentierten elf
15 weitere Teams in Berlin ihre Konzepte für das Leben in den Metropolen und den Kleinstädten von morgen. Insgesamt 1 500 Schüler aus unterschiedlichen Schulformen und Jahrgängen hatten sich mit ihren Beiträgen beworben. Die besten von ihnen durften zum großen Finale nach Berlin reisen.

(3) „Mit solchen jungen Leuten muss uns vor der Zukunft nicht bange
20 sein“, lobte Stephan Dorgerloh, Präsident der Kultusministerkonferenz, Kultusminister in Sachsen-Anhalt und Schirmherr des Wettbewerbs, die jungen Visionäre bei der Preisverleihung am vergangenen Montag. Eine Besonderheit des FOCUS-Preises: Der Wettbewerb ermuntert die Teilnehmer, aus den Schulen herauszugehen, Experten aufzuspüren und
25 Unterstützer in Politik, Unternehmen, Verbänden und höheren Bildungseinrichtungen für ihre Projekte zu gewinnen.

(4) Das Team *Corvi* aus dem Harz etwa hatte sich vorgenommen, vier Nachbarorte über ein Städte-Netzwerk besser zu verzahnen. Die
30 Gymnasiasten brachten alle vier Bürgermeister der Kommunen und die niedersächsische Kultusministerin Frauke Heiligenstadt (SPD) zusammen, um die Schülervorschläge zu diskutieren. Die *Science Buddys*, eine Gruppe von Zehntklässlern aus Ahlen, reiste bis nach Tansania, um zu helfen: Die Realschüler hatten kleine Solarmodule im Gepäck, die Lampen und Handy-Akkus speisen können – auch dort, wo es sonst keine
35 Elektrizität gibt. Es gelang der Gruppe sogar, in Afrika ein Händlernetz zu etablieren. Außerdem organisierte sie 5 in Deutschland. Entgegen dem Billig-Trend „Zwei für eine“ verkauften sie eine Solar-Leuchte für den Preis von zweien – nach dem Motto: „Eine für dich, eine für Afrika“.

(5) Die Ideen-Vielfalt der rund 170 Teilnehmer in der Finalrunde
40 imponierte. Die Schüler verlegten in ihren Projekten Städte unter die Erde
oder erdachten alternative Baustoffe aus recyceltem Plastikmüll. Sie
machten sich Gedanken über die Energieversorgung und den
Bevölkerungsschwund im ländlichen Raum. Frank Sievers, Vorstands-
mitglied beim Wettbewerbspartner *Ergo*, war beeindruckt: „Nachhaltigkeit
45 und eine planbare Zukunft, dafür steht ihr und dafür steht auch eine
Versicherung.“ Ganz in diesem Sinne rief Carin Pawlak, stellvertretende
FOCUS-Chefredakteurin, den Schülern zu: „Klatscht ruhig für euch selbst,
ihr seid die Stars!“

Tekst 2 Aus der Not eine App gemacht

- 1p 2 Welche Aussage trifft den Kern des 1. Absatzes?
- A Eine unangenehme Lage bringt die Schülerin Janina auf eine tolle Umgebung.
 - B Janina und ihre Mitschüler bekommen den Auftrag, eine nützliche App zu entwickeln.
 - C Wie viele Schüler hat Janina die Gewohnheit, zu spät von zu Hause wegzugehen.
- 1p 3 Was wird im 2. Absatz über den FOCUS-Wettbewerb ausgesagt? Schüler sollen einen Plan entwickeln,
- A wie der städtischen Jugend eine größere Auswahl an Ausbildungsmöglichkeiten verschafft werden kann.
 - B wie der Flucht vom Land in die Großstadt entgegengewirkt werden kann.
 - C wie man die künftige Welt für Stadtbewohner gestalten kann.
 - D wie man die Wohnungsnot der Großstadtbewohner verringern kann.
- 1p 4 “Der Wettbewerb ... zu gewinnen.” (regel 23-26)
Hoe heeft het team *Corvi* (regel 27) dat **concreet** gedaan?
- 1p 5 Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 36?
- A Betriebsausflüge
 - B Kundgebungen
 - C Schülerwettbewerbe
 - D Solidaritätsaktionen
- „Nachhaltigkeit und ... eine Versicherung.“ (Zeile 44-46)
Diese Worte von Frank Sievers sind als Anerkennung und Lob für die Schüler gemeint.
- 1p 6 Wie sind diese Worte in diesem Kontext sonst noch gemeint?
- A als Beruhigung
 - B als Kritik
 - C als Werbung
 - D als Witz
- 1p 7 Wie waren de initiatiefnemers van de prijsvraag “Schule macht Zukunft”?
Noem de **twee** initiatiefnemers.

Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.